

Checkliste – Übersiedlung

Damit sie beim Umzug in Ihr neues Zuhause nichts vergessen

Rund um die Übersiedlung:

- Umzugsurlaub beantragen
- Derzeitige Wohnung fristgerecht kündigen
- Übersiedlungskartons besorgen, rechtzeitig packen
- Eventuell Übersiedlungsfirma organisieren
- Übersiedlung durchführen
- alte Wohnung übergeben

Bei folgenden Stellen und Behörden müssen Sie nur Ihre neue Adresse bekannt geben:

Ein kurzer Brief oder eine mündliche Mitteilung sind meist ausreichend

- Bank
- Kreditkartenunternehmen
- Versicherung
- KFZ-Zulassungsbehörde
- Führerscheinbehörde: Jede/r FührerscheinbesitzerIn hat die Änderung ihres/seines Hauptwohnsitzes binnen sechs Wochen bei der zuständigen Führerscheinbehörde anzuzeigen. Hinweis: Die Adressänderung innerhalb eines Behördensprengels muss nicht angezeigt werden.
- Finanzamt
- Dienstgeber
- Krankenkasse
- Mobilfunkbetreiber
- Kundenkarten
- Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften
- Kirchenbeitragsstelle
- Universität, Fachhochschule
- Freunde, Bekannte, Verwandte

Bei folgenden Stellen und Behörden ist eine An-/Ab- und Ummeldung erforderlich:

- Hauptwohnsitz ummelden – füllen Sie dazu das beiliegende Formular aus und wenden Sie sich an das zuständige Meldeamt (Gemeindeamt/Rathaus).
- GIS – Radio & Fernsehen, online ummelden unter www.orf-gis.at.
- Energieversorgungsunternehmen:
Vorarlberger Kraftwerke AG: online ummelden unter www.vkw.at unter dem Punkt Service online Formular oder über das Kundencenter rund um die Uhr Tel. 05574/9000.
VEG Vorarlberger Erdgas GmbH: anmelden unter Tel. 05572/221240 oder online unter office@veg.at.
- Post Nachsendeauftrag: Füllen Sie dazu das beiliegende Formular aus und geben es in Ihrer Postfiliale ab.
- Telefon/Internet: Informationen und Formulare erhalten Sie beim jeweiligen Anbieter. Das Ummeldeformular der Telekom Austria liegt bei.
- Melden Sie Ihre Kinder in Schule, Kindergarten oder Hort neu an oder mit der neuen Adresse um.
- An/Abmeldung Ihres Hundes bei der zuständigen Behörde.

Nützliche Tipps und Informationen:

woran Sie denken sollten

- Haushaltsversicherung: übernehmen Sie die Bisherige oder schließen Sie eine Neue ab? Wichtig bei Mietverträgen ist eine Haushaltsversicherung, da diese vertraglich vorgeschrieben ist!
- Die Wohnungs-/Hausübernahme mit Protokoll und Inventarliste vornehmen, eventuell Fotos machen.
- Eine gründlich Reinigung der/s alten Wohnung/Hauses und den Erstputz des neuen Zuhauses vornehmen.
- Tipps um Ihr Zuhause vor Einbruch zu schützen – ein Merkblatt mit Informationen finden Sie in der Beilage 1.
- Nummern für den Notfall finden Sie in der Beilage 2.

Nützliche Tipps um Ihr Eigenheim vor Einbruch zu schützen:

- Inventarverzeichnis (bietet sich vor allem bei Umzug an, hilfreich bei der Fahndung)
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
- Geräteummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Wohnungsschlüssel vor einem Urlaub in ein Schlüsseldepot geben oder einer vertrauenswürdigen Person übergeben
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sparbuch und Lösungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern
- Bewegungsmelder anbringen
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubs oder sonstiger Abwesenheit sollten Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Das Zuhause sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen vielleicht noch ein zweites Mal, ob Ihr Schloss versperrt ist
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifer oder unter Blumentöpfen verstecken
- Vermeiden Sie eine unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus (Terrasse)

Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

Schwachstellen:

- Haupteingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren (Keller)
- Fenster, Dachfenster
- Kellerschächte

Allgemeine Informationen:

- Einbrecher wählen eher ruhige Wohngegenden aus
- Sie beobachten Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner
- Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17:00 und 21:00 Uhr zu
- Vorzugsweise werden Terrassentüren oder an der Hausrückseite gelegene Fenster aufgebrochen
- Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren usw.

Alle wichtigen Nummern auf einen Blick:

Feuerwehr: **122**

Polizei **133**

Rettung **144**

Euronotruf 112

Rat auf Draht 147

Ärztefunkdienst 141

Telefonseelsorge (für Erwachsene) 142

Ö3-Kummernummer 0800 600 607 (16 bis 24h)

Vergiftungsinformationszentrale Tel. 01/406 43 43

Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Frauenhelpline gegen Männergewalt

Tel. 0800/222 555

Bankomat-Service (Sperrtelefon) 0800/2048800